



## Verbessert Methylphenidat (etwa Ritalin, Medikinet) die Schulleistungen?

Methylphenidat wird verabreicht, um die Verhaltenssymptomatik der ADHS zu verringern und das Funktionsniveau des betroffenen Kindes / Jugendlichen zu verbessern. Beispielsweise sollen die Kinder mit Gleichaltrigen, der Schule oder der Familie dadurch besser zu Recht kommen. Eine Metaanalyse von Korthaus-Rijlaarsdam und ihren KollegInnen geht deshalb der Frage nach, ob sich die Produktivität und die Genauigkeit im Rechnen (Mathematik), Lesen und in der Rechtschreibung bei Einnahme von Methylphenidat erhöhen. Hierzu fassen sie 34 einschlägige Studien zusammen.

Im Ergebnis werden nach Medikamenteneinnahme folgende Beobachtungen gemacht:

- Rechnen (Mathematik): Die Leistungsmenge nimmt um 7.8 % zu; die Genauigkeit (Richtigkeit) um 3,6 %
- Lesen: die Lesegeschwindigkeit erhöht sich um eine mittlere Effektstärke ( $z = .47$ ); die Lesegenauigkeit bleibt unverändert
- Rechtschreiben: hierzu wird kein Befund berichtet, weil sich nur insgesamt 3 Arbeiten mit dieser Thematik beschäftigt haben, die zudem unterschiedliche Ergebnisse erzielten

Die Autoren schließen, dass die erzielten Leistungsverbesserungen sehr gering sind. Während sich die ADHS Symptomatik der Schüler verbessert, ist dies für die untersuchten Schulleistungen nicht der Fall. Insofern sollen Praktiker und Therapeuten die enge und spezielle Wirkungsbreite von Methylphenidat bewusst sein und diese in ihrer Therapieplanung berücksichtigen.

### **Kommentar:**

Die Studienergebnisse haben unmittelbare Folgen für die Therapieplanung. Wenn es Leistungsprobleme bei den Schulkindern mit ADHS gibt, ist eine gezielte und spezielle Förderung / Therapie geboten.

*Kortekaas-Rijlaarsdam, A. F., Luman, M., Sonuga-Barke, E., & Oosterlaan, J. (2019). Does methylphenidate improve academic performance? A systematic review and meta-analysis. European child & adolescent psychiatry, 28(2), 155-164.*